

Koordinierungskreissitzung am 12.07.2017

17:30-19:30 Uhr in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Klingelhöferstraße 24, 10785 Berlin

Anwesende:

Ralf M. Bartsch, Holger Budig, Feride Funda G.-Gencaslan, Ranjit Kaur, Patricia Lady-Asunja, Fereshta Ludin, Haladhara Thaler, Katharina von Bremen, Hans-Hermann Wilke, Michael Bäumer
entschuldigt: Andreas Goetze, Aaron Hammel, Annette Kreuziger-Herr, Gerdi Nützel, Osman Oers, Petra Beate Schildbach, Nurcan Türkeli, Barbara Lee Witting
fehlend: Thomas Brose, Claudia Hackel, Fan Hao Lam, Marco Spiess, Bernd Streich

TOP 0: Begrüßung

Begrüßung durch Robert Hammer, Bischof der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Berlin-Tiergarten

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde einstimmig verabschiedet.

TOP 2: Wahl des Leitungsteams

Dem amtierenden Leitungsteam wurde für seine Arbeit gedankt. Da zur Sitzung nur relativ wenig Teilnehmer anwesend waren, wird dieser TOP auf die Sitzung am 14.09.2017 verschoben. Kandidaten für das Leitungsteam sollten sich für die WErfüllung folgender Aufgaben geeignet fühlen:

- Vorbereitung und Leitung von Sitzungen,
- ausgleichende Moderation,
- regelmäßige Arbeitstermine mit dem Geschäftsführer und der Vorsitzenden des Fördervereins,
- Gespräche und Kooperationen mit den AG's im Forum sowie Gruppen etc. über das Forum hinaus,
- strategische Planung, auch im Blick auf Finanzen sowie zuständigen Personen und Einrichtungen der Berliner Verwaltung,
- lösungsorientiertes Vorgehen.

Wer kandidieren möchte, meldet sich bitte bei Michael. Katharina und Haladhara stehen für weitere Informationen zur Verfügung.

TOP 3: Kinder- und Jugendfest

Der Initiativkreits „Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“ hat sich aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten seitens der IGA gegen ein Fest auf dem IGA-Gelände ausgesprochen, das für den 7. und 8. Juli geplant war. Ungenügende Werbung, hohe Eintrittspreise sowie teilweise das Nicht-Einhalten von Absprachen werden als wesentliche Gründe genannt.

Alternativ soll eine Veranstaltung mit Schnitzeljagd, interreligiösen Workshops, etc. am Tag der deutschen Einheit (3. Oktober) stattfinden. Favorisiert wird ein Platz in der Nähe des Brandenburger Tors. Michael hat deswegen beim zuständigen Bezirksamt nachgefragt. Leider ist das komplette Gelände schon belegt. Eine Ausweichmöglichkeit bietet das Tempelhofer Feld rund um die Installation. Während der Diskussion wird zusätzlich der Spielplatz im Humboldthain genannt.

Programmwünsche nimmt Fereshta noch bis zum 15.08. entgegen.

TOP 4: Kriterien für die Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel Facebook

Die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ hat folgende inhaltliche Kriterien für Posts festgelegt:

- das Berliner Forum der Religionen ist an einer Veranstaltung beteiligt,
- wir können uns inhaltlich mit einer Veranstaltung identifizieren,
- wissenschaftliche Veranstaltungen zu religiösen/religionswissenschaftlichen Themen,
- Treffen der Ags, Initiativkreise und des Koordinierungskreises mit Bildern,
- Aufruf zu Demonstrationen, Kundgebungen, etc. soll nur nach Absprache und Abstimmung erfolgen.

Zur Ansprache soll die „Du“-Form genutzt werden.

Außerdem ist die Bildung eines Redaktionskollegiums angedacht.

TOP 5: Nutzung des BFdR-Logos durch den Interreligiösen Dialog Reinickendorf

Der Interreligiöse Dialog Reinickendorf verfolgt sehr ähnliche Ziele wie das Berliner Forum der Religionen, ist aber kein Teil des Forums. Dies wird aber durch den aktuellen Logoentwurf suggeriert. Deshalb wird dem Dialogkreis die Nutzung unseres Logos in dieser Form nicht gestattet.

Angeregt wird eine Überarbeitung des Dialogkreislogos, die eine Mitarbeit im Forum vermuten lässt.

Der Interreligiöse Dialog Reinickendorf soll zur KK-Sitzung im September oder Oktober eingeladen werden. Außerdem sollen er und andere Bezirksinitiativen an der Jahreskonferenz teilnehmen.

TOP 6: Graefe-Sommerfest

Am 15.07.2017 findet das Graefe-Sommerfest für Toleranz und Vielfalt unter dem Motto „Zeig Mut!“ mit Standbeteiligung des Forums von 14:00-20:00 Uhr statt. Für die Standbetreuung werden noch Akteure gesucht!

Für unsere Standauslage holt Ralf jeweils 30 Exemplare unserer Publikationen aus dem Missionswerk ab. Michael bringt Postkarten, Lesezeichen sowie das Memoryspiel.

Alles, was übrig bleibt, wird in unserem Büro gelagert.

TOP 7: Jahreskonferenz: Ergebnisse aus der AG

Der Termin steht: Dienstag, 21. November 2017, 17.00 – 20.00 Uhr, im Berliner Rathaus.

Bisher angedachter zeitlicher Ablauf:

16.30 Uhr Einlass und Akkreditierung

17.00 Uhr Berichte aus der Arbeit des Berliner Forums der Religionen

18.00 Uhr Get together, Imbiss, Infotische etc.

18.30 Uhr Inhaltlicher Teil mit Dr. Klaus Lederer

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Es gibt eine Zusage von Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa des Landes Berlin. Zu seinem Ressort gehört auch die Beauftragung für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

Er steht ab 18.00 Uhr zur Verfügung.

Die Zusage ist entstanden aus der Einladung an den Senator zu einer Veranstaltung zum „Interreligiösen Stadtplan“. In dieser Perspektive waren als inhaltliche Akzente verabredet:

- Bedeutung von Religion/en in der Zivilgesellschaft,
- interreligiöse Zusammenarbeit in Berlin.

Die AG schlägt **vier Möglichkeiten der Gestaltung der Konferenz** vor:

1. ganz klassisch:

Der Senator beginnt den Abend mit einem Vortrag/Referat/Input zum Thema. Es folgt ein kurzes Gespräch mit einer guten Moderation. Die TeilnehmerInnen werden über „Anwälte des Publikums“ in die Diskussion einbezogen, d.h. die TN schreiben ihre Fragen und Anmerkungen auf Zettel, zwei Menschen werten diese Zettel aus und geben diese Fragen – zusammengefasst oder auch zugespitzt – weiter.

2. Die gegenseitigen Erwartungen bzw. die Situation in Berlin stehen im Mittelpunkt.

Die drei Schritte – 1) gegenseitige Erwartungen, 2) mögliche Konfliktfelder, 3) Perspektiven – werden nacheinander im Gespräch bearbeitet, z.B. jeweils mit einem knappen Input eingebracht, vorbereitet von verschiedenen Religionsgemeinschaftsvertretungen. Dr. Lederer würde darauf reagieren; ein knappes Gespräch zum jeweiligen Schritt könnte folgen.

3. Podiumsdiskussion zum Thema

Inhaltliche Schritte könnten sein: Bestandsaufnahme, Prognose, Wünsche zur religiösen Beteiligung bzw. interreligiösen Zusammenarbeit in der Stadt – mit Dr. Lederer sowie zwei Fachmenschen mit den Schwerpunkten „Religion/en in der Stadt/Zivilgesellschaft“ und (z.B.) religiös geprägtes/motiviertes Engagement. Für den ersten Schwerpunkt kämen in Frage: Christopher Zarnow oder Stephan Lanz; für den zweiten Riem Spielhaus oder auch Sergey Lagodinsky (alles nur Beispiele). Auch hier könnte die Beteiligung der TN durch „Anwälte des Publikums“ erfolgen.

4. Interreligiöses Engagement in der Stadt – was gibt es? Wo soll es hin? Anregungen für die Zukunft anhand konkreter interreligiöser Projekte.

Drei beispielhafte interreligiöse Projekte sollen im Gespräch mit dem Senator vorgestellt und auf Sinn, Nutzen, Machbarkeit und Wiederholbarkeit hin mit ihm diskutiert werden.

Drei verschiedene Ebenen sind denkbar:

1) Aufwachsen in Berlin (im weiten Sinn Bildung, Erziehung, nicht direkt Schule). Das könnte ein interreligiöses Kindergartenprojekt sein oder auch ein Projekt aus dem Bereich von JUMA oder JUGA.

2) Begegnung, Verständigung, friedensförderndes Engagement. Das könnte z.B. ein Projekt wie Shalom Rollberg sein.

3) Gerechtigkeit – war uns als weiterer Aspekt aufgefallen, ohne direkt schon ein interreligiöses Projekt vor Augen zu haben. Aber da könnte man noch schauen. Außerdem käme auch ein anderer Aspekt in Frage.

Die Sitzungsteilnehmenden sprechen sich für die **Gestaltungsmöglichkeit 2 in Kombination mit Elementen aus Möglichkeit 4** aus.

Die nächste Sitzung der AG „Jahresthema“ findet am 25. Juli 2017, 17.30 Uhr, im Bernhard Lichtenberg Haus statt.

TOP 8: Verschiedenes

➤ **Kritikpunkte zur IGA**

wird verschoben auf eine spätere KK-Sitzung

➤ **Ansprechpartner/Sprecher für externe Anfragen**

wird als TOP auf die Sitzung im September verschoben

➤ **Kooperationsanfrage des Zentrums Moderner Orient zur Arbeit mit syrischen Geflüchteten**

Das Leibniz-Zentrum Moderner Orient plant ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt und sucht noch Projektpartner, die Interesse an einer Kooperation hätten.

Im Projekt geht es um die Erforschung von Alltagserfahrungen geflüchteter Syrer mit dem Ziel, diese auch auf die Chancen und Schwierigkeiten beim Einleben in Deutschland zu

befragen (Wie sah in Syrien das Zusammenleben unterschiedlicher ethnischer und religiöser Gruppen aus und welche Erwartungen an das Zusammenleben in Deutschland lassen sich daraus ableiten? wie prägen Erfahrungen mit staatlichen Strukturen in Syrien die Erwartungen an den Staat in Deutschland?).

Die Ergebnisse dieser Forschung sollen dann an betroffene Akteure (z.B. an ehrenamtlich oder hauptberuflich in der Arbeit mit Geflüchteten Tätige, aber auch an aus Syrien geflüchtete Menschen selbst) vermittelt werden, u.a. durch Workshops. Kooperationen gibt es mit der Berliner Landeszentrale für Politische Bildung, dem Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. und der Brandenburgischen Landesarbeitsgemeinschaft für Politische und Kulturelle Bildung.

Eine Kooperation könnte unterschiedliche Formen annehmen, beispielsweise

- Kontaktvermittlung zu Initiativen, Projekten und Behörden (ab 01/2018, fortlaufend),
- Vermittlung der Ergebnisse, Fort- und Weiterbildung; beispielsweise: Organisation / Bekanntmachung von Workshops, Sensibilisierungsschulungen für Arbeitgeber, Beamte ab 01/2020),
- ebenso: Organisation von Workshops für Vereine/Träger in der Geflüchtetenarbeit,
- ...

Beschlossen wird, dass das Forum in einer Interessensbekundung („Letter of Intent“) das generelle Interesse an den Forschungsergebnissen und gegebenenfalls die Weitergabe / Bekanntmachung der Fortbildungsmöglichkeiten am Ende des Projekts bekundet.

Ein Treffen mit der Projektleiterin ist geplant.

➤ **Die Sache mit der Religion**

Empfohlen wird ein Besuch der o. g. Ausstellung im Museum Neukölln. Weitere Infos zur Ausstellung sind zu finden unter <http://religion-in-neukoelln.de/>.